

**Universitätslehrgang
„Professionalität im Lehrberuf“ (ProFiL)**

2015 – 2017

Vorinformation

Kurzdarstellung der Module

Start-up Seminar

Es werden alle Bewerber/innen, die nach einer Vorselektion aufgenommen wurden, eingeladen. Die endgültige Entscheidung zur Teilnahme am Lehrgang erfolgt nach diesem Seminar sowohl seitens der Lehrgangsleitung als auch durch die Teilnehmer/innen selbst durch eine schriftliche Vereinbarung.

Inhaltsschwerpunkte

- Überblick über Ziele, Struktur, Inhalte, Arbeitsmethoden von ProFiL
- Teilnehmer/innen reflektieren eigene Zugangsweise, Arbeitsperspektive und Voraussetzungen an der Schule hinsichtlich einer Teilnahme am Lehrgang
- Vereinbarung zur Teilnahme

Modul 4

Qualitätsentwicklung des Unterrichts durch Individual-Feedback

Seminar

Was ist Individual-Feedback?

Mit Individual-Feedback wird das kontinuierliche Bemühen einzelner Lehrer/innen und der Schulleitung bezeichnet, Rückmeldung über die Auswirkungen des individuellen Handelns einzuholen, um daraus Schlüsse für die Gestaltung der weiteren beruflichen Arbeit ziehen zu können. Um einzelne Lehrer/innen und Lehrer/innenteams dabei zu unterstützen, ist die Einrichtung von Teams (Qualitätsgruppen) erforderlich, die einander bei der Weiterentwicklung der Qualität ihres Unterrichts im Verlaufe des Jahres unterstützen. Dazu gehört, dass Lehrer/innen eines Teams

- einander im Unterricht besuchen und Rückmeldung (Feedback) geben,
- individuelles Schüler/innen- und Elternfeedback zu speziellen Entwicklungsinteressen einholen,
- Erfahrungen austauschen und einander bei der Durchführung von Innovationen unterstützen.

Inhaltsschwerpunkte

- Methoden für Individual-Feedback kennenlernen
- situative und psychologische Aspekte bzw. Dynamik kollegialen Feedbacks
- Teamarbeit und Umgang mit Konflikten
- beobachten, reflektieren und darüber Auskunft geben

Praktikum/Reflective Paper

Jede Teilnehmer/in führt an der eigenen Schule zumindest in kleinem Rahmen ein Individual-Feedback durch. Die Erfahrungen werden in einer analytischen Dokumentation (reflective paper) dargestellt und reflektiert (Länge 3000 bis 6000 Wörter ohne Anhang).

Arbeitsgruppen

Arbeitsgruppen dienen bevorzugt dem Erfahrungsaustausch, der vertiefenden Literaturlerbeit und der Praktikumsberatung. Die Teilnehmer/innen werden zwei regionalen Gruppen mit etwa gleich großer Personenanzahl zugeordnet, die sich einmal drei Tage oder zweimal eineinhalb Tage im Semester treffen. Die Arbeitsgruppen werden von den Seminarleiter/innen des jeweiligen Moduls geleitet.

Modul 5

Qualitätsentwicklung an der Schule durch Schulrecherchen

Seminar

Was sind Schulrecherchen?

Als Schulrecherchen werden Erhebungen bezeichnet, welche die gesamte Schule betreffen und in bestimmten Zeitabständen (z.B. alle ein bis drei Jahre) durchgeführt werden. Es werden auf Schulebene und Klassenebene Daten über die Ist-Situation wichtiger Themenbereiche erhoben. Sie sollen darüber Auskunft geben, wie es der Schule gelingt, den staatlichen Aufgaben und eigenen Zielsetzungen zu entsprechen. Die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen soll der Schule die Möglichkeit geben, intern Entwicklungsinitiativen zu setzen und nach außen ihre Leistungen und Vorhaben, z.B. im Rahmen eines Schulprogramms, zu präsentieren.

Eine Schulrecherche könnte in folgenden vier Phasen ablaufen:

- Auswahl von Themen und Fragen zur Untersuchung der Qualität des Lehrens und Lernens und der schulischen Rahmenbedingungen
- Durchführung der Erhebung
- Analyse der Ergebnisse und Präsentation an der Schule
- Vereinbarung von Prioritäten zur Weiterentwicklung der Qualität des Lehrens und Lernens und seiner Rahmenbedingungen
- Durchführung der beschlossenen Maßnahmen

Inhaltsschwerpunkte

- Kennen lernen von Methoden für Schulrecherchen
- Durchführung einer Recherche an einer Schule
- Reflexion von „Knackpunkten“ und Schlüsselprozessen von Schulrecherchen
- Einsatz von Teamarbeit

Praktikum/Reflective Paper

Die Teilnehmer/innen führen an der eigenen Schule eine Schulrecherche durch. Die Erfahrungen werden in einer analytischen Dokumentation (reflective paper) dargestellt und reflektiert (Länge 3000 bis 6000 Wörter ohne Anhang).

Arbeitsgruppen (siehe oben)

Modul 6

Schulprogramm und Schulkultur

Seminar

Was ist ein Schulprogramm?

Schulprogramme (Entwicklungspläne) sind Instrumente der Schul- und Qualitätsentwicklung. Sie dienen dazu, in jeder Schule eine Dynamik kontinuierlicher Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung aufrecht zu erhalten und zu fördern. Sie enthalten neben einer Einführung das Leitbild der Schule und den Entwicklungsplan. Der Entwicklungsplan bezieht sich jeweils auf ausgewählte wichtige Themenbereiche, in denen Weiterentwicklungsbedarf besteht. Zu jedem dieser Themenbereiche wird rückblickend im Rahmen einer Selbstevaluation Auskunft über die Qualität der Arbeit des vergangenen Zeitraumes (von ein bis zwei Jahren) gegeben. Vorausblickend werden Vorhaben samt Erfolgskriterien und Evaluationsmethoden für den nächsten Zeitraum vereinbart sowie ein detaillierter Aktionsplan beschlossen. Schulprogramme dienen damit einerseits der internen Selbstvergewisserung der Schule über ihre Leistungen und als Planungsinstrument. Andererseits dienen sie der Rechtfertigung nach außen und als Antwort der Schule auf die wachsende Nachfrage in der Gesellschaft nach kontinuierlicher Entwicklung und Evaluation.

Inhaltsschwerpunkte

- Schulprogramme an Beispielen kennenlernen
- Aspekte der Qualitätsevaluation
- Situation an der eigenen Schule reflektieren
- Arbeit am eigenen Schulprogramm

Praktikum/Reflective Paper

Die Teilnehmer/innen erarbeiten ausgehend von der jeweiligen Situation an ihrer Schule zumindest ein Konzept für die Entwicklung eines Schulprogrammes. Dieser Prozess sollte in einem Team (mit Teilnahme der Schulleitung) durchgeführt werden. Darüber wird eine analytische Dokumentation verfasst (Länge 3000 bis 6000 Wörter ohne Anhang).

Arbeitsgruppen (siehe oben)

Wahlpflichtfächer

Im Studienplan sind 21 SSt. Wahlpflichtfächer vorgesehen. Es können max. 15 SSt. als Vorleistung von der Prüfungskommission angerechnet werden. Als Wahlpflichtfächer können sämtliche Angebote der Abteilung „Schule und gesellschaftliches Lernen“ am IFF sowie nach Rücksprache mit dem zugeordneten Betreuer Seminare nach eigener Wahl am IFF, an Universitäten, Pädagogischen Instituten und Pädagogischen Akademien u.ä. herangezogen werden. Sie müssen mit den Zielen und Themen des Universitätslehrgangs ProFiL und den Entwicklungserfordernissen der Teilnehmer/-innen korrespondieren.

Abschlussarbeit

Es wird eine Studie verfasst, in der eigene Forschungs- und Entwicklungsarbeit mit akademischen Standards dokumentiert, reflektiert und mit ausgewählter aktueller Literatur verbunden wird (Länge mindestens 8000 Wörter ohne Anhang). Die reflective papers können den Ausgangspunkt für eine Abschlussarbeit bilden. Jede Abschlussarbeit wird von zwei Personen des Lehrgangsteams betreut und beurteilt.

Kommissionelle Prüfung

Die kommissionelle Prüfung ist ein Gespräch (Dauer etwa 45 Minuten) mit der Prüfungskommission über die Abschlussarbeit, einen praxisorientierten Fall und ausgewählte Fachliteratur .